

**Beschlussgegenstand: V-LB0152/19 Erwerb des Waldweges entlang der S 180 Langebrücker Straße zum Ausbau als Radweg**

**Beschluss:**

1. Der Ortschaftsrat bittet den Oberbürgermeister, den Erwerb der Flächen des Staatsbetriebes Sachsenforst, die gegenwärtig als unbefestigter Angebotsstreifen für Radfahrer entlang der Langebrücker Straße (S180) von Langebrück nach Klotzsehe genutzt werden, zu prüfen.
2. Sollte das Ankaufersuchen positiv verlaufen, so ist eine schrittweise provisorische Asphaltbefestigung zur sicheren Benutzung des Weges bis zum komplexen Ausbau durch den Straßenbaulastträger vorzusehen.
3. Die Begründung ist Bestandteil des Beschlusses. Der Ortschaftsrat bittet um Berichterstattung bis 30.06.2020

**Begründung:**

In der von den Mitgliedern der AG "nachhaltig mobil im Dresdner Norden" initiierten Vorortbegehung am 14.05.2019 wies die Vertreterin des LASuV unter Beisein des zuständigen Bürgermeisters darauf hin, dass die Radwegeverbindung Langebrück-Klotzsehe entlang der S 180 zwar im Radverkehrskonzept der Stadt Dresden mit der Priorität 2 aufgeführt ist, in der Radverkehrskonzeption des Freistaates, die 2014 beschlossen wurde jedoch nicht aufgeführt ist. Im Moment ist das LASuV mit der Planung und Umsetzung der Radwegeverbindungen aus der Konzeption 2014 beschäftigt; eine erneute Evaluation steht in den nächsten Jahren an. Damit steht außer Zweifel, dass die Anlage eines sicheren und befestigten Radweges im Zuge eines Komplexausbaues durch den Straßenbaulastträger in den nächsten Jahren nicht erfolgen wird. Dieser Sachstand soll aufgegriffen werden, um für diesen (wahrscheinlich langen) Zeitraum eine Übergangslösung zu finden. Diese könnte darin liegen, dass die dafür benötigte/ gegenwärtig genutzte Fläche vom Staatsbetrieb Sachsenforst durch die Landeshauptstadt Dresden erworben wird und nachfolgend - möglicherweise auch in verschiedenen Bauabschnitten - auf den vorhandenen Oberbau asphaltiert wird.

Abstimmung: Zustimmung

Ja 9, Nein 0, Enthaltung 0, Befangen 0